

# Geltungsbereich

## Erläuterungsdokument

Gültig ab: 12/02/2019

Verteiler: Extern

Certifier for



**FAIRTRADE**  
INTERNATIONAL



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Zweck .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Geltungsbereich .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Alle Produkte .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Verderbliche Produkte .....</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Etikettierte Fertigprodukte aus den Erzeugerländern.....</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Baumwolle .....</b>	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Registrierung zusätzlicher Einheiten (ZE) .....</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Sonstige Organisationen ohne Registrierung.....</b>	<b>5</b>

## 1 Zweck

Im vorliegenden Dokument wird festgelegt, welche Unternehmen und Produzentenorganisationen, die mit Fairtrade-Produkten handeln, bei FLOCERT zertifiziert sein müssen.

## 2 Geltungsbereich

Das vorliegende Dokument gilt unter allen Umständen sowie für alle Unternehmen und Produzentenorganisationen, die mit Fairtrade-Produkten handeln.

## 3 Alle Produkte

Die folgenden Unternehmen müssen bei FLOCERT zertifiziert sein:

- Unternehmen, die Fairtrade-Produkte kaufen und verkaufen, bevor das Produkt seine endgültige Verpackung erhält.
- Alle Unternehmen, die ein fertiges Produkt zum Zweck der Neuverpackung kaufen.

## 4 Verderbliche Produkte

Alle Unternehmen und Produzentenorganisationen, die mit frischem Obst, Bananen oder Blumen (einschließlich losem Obst in Kisten) handeln, müssen bis einschließlich zum Importeur bei FLOCERT zertifiziert sein. Darüber hinaus müssen auch alle dem Importeur nachgelagerten Unternehmen, die das Produkt verpacken oder neu verpacken, bei FLOCERT zertifiziert sein. (Ausnahmen: Floristen und Einzelhändler).

Wenn verderbliche Produkte (frisches Obst, Bananen oder Blumen) im Süden erzeugt, verpackt, etikettiert und verkauft werden, müssen alle für die Zahlung des Fairtrade-Preises und der Fairtrade-Prämie, für Verträge und eine Vorfinanzierung entsprechend der Fairtrade-Standards verantwortlichen Unternehmen bis einschließlich zum Importeur bei FLOCERT zertifiziert sein.

Dem Zahler des Fairtrade-Preises und der Fairtrade-Prämie nachgelagerte Reifebetriebe, die keine Neuverpackung vornehmen, können auf Wunsch aus dem Zertifizierungsumfang ausgenommen werden. In den Geltungsbereich von FLOCERT fallen Reklamationen jedoch nur, sobald sie durch eine von FLOCERT zertifizierte Einheit weitergeleitet werden.

## 5 Etikettierte Fertigprodukte aus den Erzeugerländern

Der wichtigste Grundsatz für den Einkauf von verbrauchsfertigen Produkten aus den Erzeugerländern ist, dass Händler, die direkt bei der Produzentenorganisation (und/oder Einkäufern im Ursprungsland) kaufen, eine Zertifizierung benötigen, wenn sie für die Zahlung des Fairtrade-Preises und der Fairtrade-Prämie, Reklamationen, Verträge mit Produzenten, Vorfinanzierung und Verpackung/Neuverpackung bis hin zu verbrauchsfertigen Packungen verantwortlich sind.

## 6 Baumwolle

- a) Fairtrade-Baumwolle: Alle Unternehmen bis zu dem Punkt, an dem das Produkt geschnitten/hergestellt/zugeschnitten und gekennzeichnet wird, benötigen eine Zertifizierung. Für das Bedrucken bereits entsprechend gekennzeichnete Produkte aus Fairtrade-Baumwolle ist keine Zertifizierung notwendig.
- b) Modell für Fairtrade Zutaten (engl. Fairtrade Sourced Ingredients, FSI) für Baumwolle: Unternehmen, die am FSI für Baumwolle teilnehmen, benötigen eine Zertifizierung bis einschließlich der Spinnerei. Nachfolgende Einheiten in der Lieferkette müssen „Fairtrade-verifiziert“ sein und sollten in Fairtrace (Software zur Gewährleistung der Nachverfolgbarkeit) registriert sein.

## 7 Registrierung zusätzlicher Einheiten (ZE)

Eine zusätzliche Einheit ist als Unternehmen/juristische Person definiert, das bzw. die sich mit Fairtrade-Produkten befasst, jedoch rechtlich betrachtet nicht deren Eigentümer wird. Zusätzliche Einheiten benötigen keine gesonderte Zertifizierung, müssen in manchen Fällen jedoch registriert, in Rechnung gestellt und auditiert werden (siehe unten).

Wir unterscheiden die folgenden Arten von zusätzlichen Einheiten:

### a. Subunternehmer

Ein Subunternehmer ist ein Unternehmen, das im Auftrag eines anderen Unternehmens produktbezogene Dienstleistungen erbringt und Tätigkeiten durchführt, die unter die Fairtrade-Standards fallen. Das sind Tätigkeiten, bei denen das Fairtrade-Produkt auf eine Weise behandelt/verändert wird, die sich entweder auf seine physische Nachverfolgbarkeit oder die Nachverfolgbarkeit auf Dokumenten auswirkt (d. h. die Verarbeitung oder Lagerung unfertiger Produkte, wenn das Produkt in einem Silo gelagert wird oder gelagerte Produkte gemischt/neu verpackt werden) oder die Mischprodukte herstellen. Jeder Subunternehmer muss mindestens einmal im Laufe des Zertifizierungszyklus ein Audit durchlaufen.

Zertifizierte Kunden, die auch als Subunternehmer für andere zertifizierte Kunden tätig sind, müssen in Ecert unter dem jeweiligen „Hauptunternehmer“ registriert sein, jedoch nicht als Subunternehmer in Rechnung gestellt werden.

### b. Eigene Zusatzstandorte

Eigene Zusatzstandorte sind Unternehmen, die produktbezogene Dienstleistungen im Auftrag des Hauptunternehmers erbringen, sich in dessen Eigentum befinden und Tätigkeiten durchführen, die unter die Fairtrade-Standards fallen. Das sind Tätigkeiten, bei denen das Fairtrade-Produkt auf eine Weise behandelt/verändert wird, die sich entweder auf seine physische Nachverfolgbarkeit oder die Nachverfolgbarkeit auf Dokumenten auswirkt (d.h. ein weiteres Büro, die Verarbeitung oder Lagerung unfertiger Produkte, wenn das Produkt in einem Silo gelagert wird oder gelagerte Produkte gemischt/neu verpackt werden) oder wenn es die Produktzusammensetzungsregeln betrifft. Jeder Zusatzstandort muss mindestens einmal im Laufe des Zertifizierungszyklus ein Audit durchlaufen.

### c. Angeschlossene Unternehmen/Organisationen

a) Kleinproduzentenorganisationen: Angeschlossene Unternehmen/Organisationen sind Mitglieder 1. oder 2. Grades von Kleinproduzentenorganisationen 2. oder 3. Grades. Die zentrale Struktur ist der Dachverband einer Organisation 2. oder 3. Grades, die von FLOCERT einem Audit unterzogen wird. Im Audit-Standardverfahren wird die Anzahl angeschlossener Organisationen aufgeführt, die beim Audit der zentralen Struktur überprüft werden müssen.

b) Lohnarbeit: angeschlossene Unternehmen bzw. Organisationen oder Standorte sind einzelne Plantagen, die zu einer Multi-Plantage gehören. Im Audit-Standardverfahren wird die Anzahl angeschlossener Organisationen aufgeführt, die beim Audit der zentralen Plantage überprüft werden müssen.

## Begründung für Audit und Fakturierung zusätzlicher Einheiten (eigener zusätzlicher Einheiten oder Subunternehmer)

	Arten von ZE	In Ecert registriert	Rechnung	Audit
<b>Physisch nachverfolgbares Produkt</b>	Verarbeitung	Ja	Ja	Ja (mindestens einmal im Laufe des Zertifizierungszyklus)



	Lagerung und/oder Neuverpackung von losen Produkten (Schüttgut) (z. B. Lagerung im Silo, Tank oder Neuverpackung aus Transportsäcken in Silos)	Ja	Ja	Ja (mindestens einmal im Laufe des Zertifizierungszyklus)
<b>Massenbilanzprodukt</b>	Verarbeitung eines einfachen Produkts (z. B. Verarbeitung von Kakao zu Kakaomasse)	Ja	Nein	Nein
	Verarbeitung eines Mischprodukts	Ja	Ja	Ja (mindestens einmal im Laufe des Zertifizierungszyklus)
<b>Kleinproduzentenorganisation/Lohnarbeit</b>	Angeschlossene Unternehmen/Organisationen	Ja	Ja	Ja (nach Audit-Standardverfahren)

## 8 Sonstige Organisationen ohne Registrierung

Agenten oder Unternehmen, die Logistik- oder Lagerdienstleistungen für fertige Produkte erbringen, sind nicht bei FLOCERT registriert und müssen kein Audit durchlaufen. Spezialisierte Unternehmen, die aufgrund unvorhergesehener Umstände (z. B. Spezialbehandlung aufgrund ungewöhnlicher Qualitätsabweichungen des Produkts, höherer Gewalt) benötigt werden, müssen nicht registriert werden und kein Audit durchlaufen. FLOCERT muss jedoch rechtzeitig informiert werden, falls eine solche Dienstleistung benötigt wird, um Informationen über die erbrachte Dienstleistung zu erhalten.